

10.09.2024 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Neustart in der Fußball-Nationalmannschaft

Moderator/in: *Das war stark am Samstag. Unsere ... ja, irgendwie ... neue Fußballnationalmannschaft hat 5:0 gegen Ungarn gewonnen. Tja, und nachher geht es dann gegen die Niederlande – einen richtig starken Gegner.*

Und natürlich ist es ein Neustart, wenn prägende Spieler wie Manuel Neuer, Ilkay Gündogan, Thomas Müller und Toni Kroos nicht mehr dabei sind.

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: In der Bibel geht es auch ganz oft um Neuanfänge. Gibt's da Inspirationen für heutige Aufbrüche?

Erst mal, du hast es ja schon gesagt: Für die Bibel sind Neuanfänge was Gutes. Immer wieder werden Menschen eingeladen: „Entwickle dich weiter! Wag' einen neuen Schritt.“ Schon das finde ich stark.

Weil ich auch so Sätze kenne wie: „Einen alten Baum verpflanzt man nicht“ oder „Never change a winning team“ – verändere nie ein erfolgreiches Team.

Ja, natürlich ist es schön, wenn was gut läuft ... aber nur, wenn wir uns weiterentwickeln, kann Neues entstehen. Sagt ja auch das Sprichwort: „Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück.“

Deshalb tut es immer gut, wenn wir bereit sind, immer wieder neu anzufangen.

So, wie bei Hermann Hesse, der ja so schön sagt: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“

Genau. Und die Bibel sagt auch: Da, wo Menschen Neuanfänge wagen, können sie darauf vertrauen, dass Gott sie begleitet.

Beim Propheten Jesaja heißt es zum Beispiel: „Jetzt lasst mal das Alte hinter euch! Denn ich, Gott, möchte etwas Neues. (...) Ich mache euch den Weg frei.“ (Jesaja, 43,18-19)

Ich behaupte mal: Wer das glauben kann, dem fallen Neuanfänge deutlich leichter. Und ich bin gespannt, wie's heute Abend bei der Nationalmannschaft läuft.